

Prussian headquarters.

On the morning of the 18th of June, at 9.30 a.m., Blücher himself made the following personal addition to the promise of support which was done the previous night:

Wavre, 18 Juni 1815 9.30 Uhr vormittags

An den General Von Müffling

Ew.Hochwohlgeboren ersuche ich, namens meiner dem Herzog Wellington zu sagen, dass, so krank ich auch bin, ich mich dennoch an die Spitze meiner Truppen stellen werde, um den rechten Flügel des Feindes sogleich anzugreifen, als Napoleon etwas gegen den Herzog unternimmt. Sollte der heutige Tag aber ohne einen feindlichen Angriff hingehen, so ist es meine Meinung, dass wir morgen vereint die französische Armee angreifen.

Ich trage Ew.Hochwohlgeboren auf, dies als Resultat meiner innigen Überzeugung dem Herzog mitzuteilen und ihm vorzustellen, dass ich diesen Vorschlag für den besten und zweckmässigsten in unserer gegenwärtigen Stellung halte.

*Blücher*¹

At Prussian headquarters, that morning two general orders went out. The first one reads:

Tages-Befehl

Hauptquartier Wavre den 18ten Juni 1815

Ich danke die Herrn Generale, Brigade-Kommandeurs, Offiziere der Regimenten und den Soldaten der Infanterie und Artillerie für die Anstrengungen, die sie gemacht, und für das gute Benehmen, was sie in der Schlacht gezeigt haben. Besonders danke Ich der Infanterie, welche beim letzten Angriff der feindlichen Kavallerie Massen bildete und erhielt, die Angriffe des Feindes abschlug und sich durch Ihr Betragen beim Feinde Achtung und Furcht zu verschaffen wusste. Ich werde diejenigen Generale, Kommandeurs, Offiziere und Soldaten, welche sich besonders durch Mut and Ausdauer auszeichneten, des Königs Majestät namhaft machen und sie zur verdienten Belohnung in Vorschlag bringen. Einen Teil der Kavallerie kann Ich nicht danken; Sie hat nicht den Muth und die Ausdauer bewiesen, die zu erwarten waren und die Überlegenheit nicht bewährt, die preussische Kavallerie immer über die französische gehabt hat. Sie wird und muss die Scharte auswetzen, und Ich hoffe, dass die Herrn Offiziere und Soldaten die nächste Gelegenheit benutzen werden, um Ruhm und Ehre zu erhalten und zu erwerben.

Dies ist eine Ehrensache der König des Vaterland, Europa, sieht auf uns und erwartet von uns Resultate die unserer gerechten Sache, unsere Stärke und unserem Ruhme entsprechen. Wir haben uns mit der Englischen Armee vereinigt und das 4.Armee Corps, über 35.000 Mann frischer Truppen, an uns gezogen. Wir sind Bonaparte überlegen und der Sieg wird und muss uns zu Theil werden, wenn ein jeder seine Schuldigkeit thut. Soldaten ! Vergesst nicht dass ihr Preussen seid, dass Sieg oder Tod unsere Lösung ist und dass der Sieg auch [?] alles giebt was ihr bedürft. Ruhe, Verpflegung und baldigen ehrenvollen Frieden.

Den Truppen wird dieses bekannt gemacht und die Herren Generale werden sie anreden und sie mit dem Geist zu erfüllen wissen, durch den preussische Truppen [?] beseelt seyn würden und wodurch sie sich im letzten Kriege so sehr ausgezeichnet haben.

*Blücher*²

Another one reads:

Circulaire an sämtliche Corps commandirende Generäle.

Hauptquartier Wavre den 18.Juni 1815

Die Armee ist grossentheils durch die letzte Schlacht in Unordnung gekommen, Zerstreung, Plünderung etc. sind die nächsten Folgen daraus, denen durchaus abgeholfen werden muss.

Es ist dafür nöthig und Ich [] dass:

1. Ein jeder Brigade Chef und Commandanten, sowie Regiments, Battalions Commandeurs, Compagnie und Eskadrons Chef, der nicht seine Brigade, Regiment oder Eskadron in Ordnung und zusammen halten kann, sogleich seiner Stelle entsetzt und Sr.Majestät dem Könige gemeldet wird.

2. Unteroffiziere und Soldaten die sich eigenmächtig von ihren Regimentern entfernen ohne blessirt, commandirt oder krank zu sein werden

a.Unteroffiziere degradiert und ihnen die Ehren Medaille abgenommen.

b.Soldaten die die Medaille haben, wird solche abgenommen und sie in die 2.Klasse gesetzt

c.Soldaten, die nicht die Medaille besitzen, werden ohne Weiteres in die 2.Klasse erklärt und erhalten 40 Hiebe

d.auf schändliche Entweichung vor dem Feinde, folgt das Todtschiessen.

e.ein jeder Soldat der gesund zu seinem Regiment kommt, ohne sein Gewehr mitzubringen, gehört von selbst in die 2.Klasse und erhält 40 Hiebe.

Von Offiziere ist dies nicht zu erwarten, geschieht das dennoch, so werden dieselben gleich arretiert, gemeldet, zur Untersuchung gezogen, und ihr Vergehen nach der Strenge der Gesetze bestraft.

Die H.Corps Commandanten werden zugleich die Anführer der Cavallerie instruiren, darauf zu halten, dass diese Waffe mehr Ausdauer bezeige, geschlossen bleibe, die Signale genau beachte, sich nicht vor der Zeit in Galopp setze, und sich stets geschlossene Reserven bereit hatte. Bei jeder Gelegenheit müssen Tambour und Kornister blasen und schlagen.

Die Herren Korpscommandirenden Generale wollen dies den Truppen bekannt machen lassen, ohne dass es jedoch zur Kenntniss des Publikums käme, auf die Befolgung dieses Befehls strenge wachen, darnach bei vorkommenden Fällen verfahren, und mir seiner Zeit davon Anzeige machen.

*Blücher*³

It was somewhere between 10.30 a.m. and 11 a.m. that the general disposition for an allied cooperation, as sent around 8.30 a.m. by Von Müffling, reached Prussian headquarters. It led high command to leave for Chapelle Saint Lambert.⁴ Blücher was about to leave when an Austrian messenger reached him with the news from Heidelberg that the decision was taken to start the invasion of France between the 24th and 26th of June.⁵

Around 11 a.m. Blücher left Wavre, accompanied by Gneisenau and his staff.⁶ Von Grolmann remained at Wavre until about 1 p.m.⁷ Blücher went to Chapelle Saint Lambert through Limale, Grand Sart and Profond Sart.⁸ He reached this village at 1 p.m.⁹

The Dutch representative at Prussian headquarters wrote that morning from Wavre to baron Tindal:

Quartier général de Wavre, 18 juin 1815 à 7 heures et demie du matin

Monsieur le baron,

Ayant envoyé un second messenger à Louvain hier au soir avec une lettre à Votre Adresse recommandée au commandant, je prévois qu'elle aura le même sort que la première – ce inclus la réponse de général Ackersloot van Houten que j'ai de la peine à m'expliquer. J'ai trouvé aujourd'hui un homme à envoyer par estafette à Bruxelles et j'inclus ma première lettre qui a manqué son but. La lettre de hier soir contenait des détails plus rassurants sur la position momentanée. Aujourd'hui l'on entend de nouveau le canon du côté de l'armée du duc de Wellington et j'ai lieu de croire que nous ferons encore aujourd'hui un mouvement en avant avec les quatre corps réunis.

La perte en artillerie dans le journée de 16 a été de 14 canons et de huit pièces, qui par méprise après la bataille avaient pris le chemin de Namur. J'ai l'honneur d'être avec la plus haute considération etc.

De Panhuys

Reflexion faite, j'ai ouverte ma première dépêche avec celle d'aujourd'hui et je l'ai adressé ouverte au Baron de Capellen pour en prendre lecture et pour l'ex [...] ¹⁰

Additionally, he wrote to baron Van der Capellen, secretary of state for the southern provinces, the following:

Quartier général de Wavre, 18 juin 1815

Monsieur le baron,

J'ai l'honneur de vous envoyer sous ce plis une dépêche pour le secrétaire d'état baron de Nagell avait [sic] prière de la lui transmettre au plutôt – je suis au désespoir de la maldresse du général commandant à Louvain qui me mande en ce moment qu'il a mis tout simplement ma seconde dépêche à la poste dont fait preuve le billet ci-joint. J'ai laissé ces dépêches ouvertes afin que Votre Excellence en prenne lecture. L'ordre pour partir vient d'être donné.

J'ai l'honneur

De Panhuys

P.S. J'ai demandé deux ordonnances et je les attends avec impatience m'étant adressé à cet effet au Quartier maitre général R.de Constant - si je pouvais les avoir de Bruxelles je vous en serais infiniment reconnaissant.

First version: 17th July 2005 - Last revised: 15th July 2012 - Copyright © Pierre de Wit

¹ Pflugk Harttung, J.von In: GSA, HA VI,nr.V.1.p.8-9 Also in: Unger, W.von (ed.) Blüchers Briefe p.283-284

Unger, however, dates it at 10 a.m. even though he got it from the Kriegsarchiv.

It was carried by lieutenant Behrend. Cf. Von Müffling. In: The memoirs of baron Von Müffling etc. p.136

² GSA, IV,HA, Rep.15a nr.336 p.94

KA, VI.E.31.I.24 In: GSA, HA VI,nr.V.1.p.21-22

Unger, Von - Gneisenau, p.340

³ In: GSA, IV, HA Rep.15a, nr.336 p.95

KA, VI.E.31.I.26 In: GSA, HA VI,nr.V.1.p.25-26

⁴ It is possible that the messenger carrying the document met general Bülow while he was on his way to Wavre and conveyed its content to him as well. Cf. observations.

⁵ Cf. Memoirs of prince Von Thurn und Taxis, Bavarian plenipotentiary at the headquarters of Blücher. In: Aus drei Feldzügen etc. p.331

This means that this decision was taken towards the 14th / 15th of June, as it took 3 days to get from Heidelberg to Brussels. It can be assumed that the same news reached Wellington the same day.

⁶ Memoirs of prince Von Thurn und Taxis, Bavarian plenipotentiary at the headquarters of Blücher. In: Aus drei Feldzügen etc. p.330-331

Nostitz, Von Das Tagebuch etc. p.39

Lieutenant Von Gerlach of the general Prussian headquarters believes it was 10 a.m. Cf.his diary. In: Aus den Jahren Preussischer Not etc. p.151

11.00 a.m. is also given by:

Pflugk Harttung, J.von Aus den tagen des 17. Und 18.Juni 1815 p.195 and in GSA, HA VI,nr.V.1.p.30

Blücher would have had a local guide, called Devries, from Hoeylaart. Cf. Barral, G. Itinéraire etc. p.114

⁷ Pflugk Harttung, J.von Aus den Tagen des 17. Und 18.Juni 1815 p.195

Conrady, E. von - Leben und Wirkung des Generals Carl von Grolman. Berlin, Mittler, 1894-1896 Vol.II p.309

⁸ Nostitz, Von Das Tagebuch etc. p.39

Damitz, Von – Geschichte etc. p.262

⁹Houssaye, H. 1815.Waterloo p.377

Noon is given by:

Lettow Vorbeck, O.von – Napoleon's Untergang p.402

Pflugk Harttung, J.von In: GSA, HA VI,nr.V.1.p.33

¹⁰ In: NA, nr.2.02.01 nr.6585